

Frau Oberbürgermeisterin

Stefanie Seiler

Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Stadtrat: Sicherheitsoffensive 2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

Die Oberbürgermeisterin möge gemeinsam mit dem Stadtrat und den betroffenen Behörden, insbesondere der Polizei eine Sicherheitsoffensive 2019 starten.

Begründung:

Speyer ist – objektiv anhand der Statistiken betrachtet – eine relativ sichere Stadt, in der nach unserer Wahrnehmung keine auffälligen Kriminalitätshäufungen oder –schwerpunkte bestehen. No-go-Areas sind unbekannt. Unser Eindruck entspricht aber, wie immer wieder in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern deutlich wird, nicht der subjektiven Wahrnehmung eines erheblichen Teils der Bevölkerung. Zuletzt hat der Postplatz mehrfach für negative Schlagzeilen gesorgt und ist der Eindruck bei vielen zurückgeblieben, nachts könne man sich, vor allem als Frau, nur noch mit größter Vorsicht dort bewegen.

Politik muss dieses - sicher auch durch Ereignisse in anderen Städten wie der Kölner Silvesternacht 2015/16 - beeinträchtigte Sicherheitsempfinden ernst nehmen. Allein der Verweis darauf, dass objektiv keine auffällige Kriminalitäts- und Gefahrenlage besteht, genügt nicht, den einmal entstandenen Eindruck aus der Welt zu schaffen. Es bedarf aus Sicht der CDU vielmehr eines koordinierten und institutionalisierten Vorgehens, um Bürgerinnen und Bürgern klar zu machen, dass sie sich in ihrer Heimatstadt weiterhin bzw. wieder sicher fühlen können.

Viele Akteure bestimmen das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Allen voran ist dies die Polizei. Aber auch der kommunale Ordnungsdienst ist in diesem Zusammenhang gefordert. Bereits in anderem Zusammenhang wird schon seit Jahren über dessen personelle Stärkung und die Verbesserung seiner Einsatzbereitschaft gesprochen. Die CDU hat dies wiederholt gefordert, und erste Schritte wurden auch auf den Weg gebracht. Allerdings ist für uns nicht klar, ob sie reichen.

Auch baulich wird es sicher Verbesserungsmöglichkeiten im Sinne des allgemeinen Sicherheitsgefühls geben. Wir dürfen nur an unsere Initiative im vergangenen Jahr zu einer besseren Beleuchtung der Wege im Domgarten bei Nacht erinnern.

Ein mögliches Forum, in dem eine Analyse erfolgen könnte, was für die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl in unserer Stadt getan werden kann oder muss, ist der **Kriminalpräventive Rat**. Um diesen ist es in den letzten Jahren still geworden, obwohl sein Auftrag gerade die so wichtige Prävention ist. Wir möchten, dass geprüft wird, inwieweit der Kriminalpräventive Rat in seiner Zusammensetzung noch den Erfordernissen der heutigen Zeit entspricht, oder ob seine Statuten und Zusammensetzung geändert werden muss. Als er eingerichtet wurde, gab es zB noch keine Erstaufnahmeeinrichtung in der Kurpfalzkasernen, deren Verantwortliche sicher in die Arbeit miteinbezogen werden müssen. Sobald dies geklärt ist, soll der Kriminalpräventive Rat sich mit einer umfassenden Analyse der Sicherheitslage in Speyer beschäftigen und ggf. Verbesserungsvorschläge erarbeiten.

All dies, um den Bürgerinnen und Bürgern von Speyer das Gefühl zurückzugeben, in einer sicheren Stadt zu leben!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

|

Dr. Axel Wilke

CDU-Fraktionsvorsitzender